

Scharfe Kritik an Ausbauplänen

GYMNASIUM NACKENHEIM Eltern und Schulleitungen lehnen „Würfel-Konzept“ des Kreises ab

NACKENHEIM (red). Schulleitungen, Schullehrerbeiräte und Fördervereine der Carl Zuckmayer-Grundschule und des Gymnasiums Nackenheim üben scharfe Kritik am aktuellen Konzept des Kreises zum Ausbau des G8-Gymnasiums. „Hier heißt das Motto: Quadratisch, einfach, billig“, lautet die pointierte Kritik in einer gemeinsamen Presseerklärung.

Am 2. März 2009 hätten dem Kreis Ausschuss bereits zwei sinnvolle Bauentwürfe für die Erweiterung der Unterrichtsräume des Gymnasiums vorgelegen. Lediglich der Standort der Mensa sei in diesen Entwürfen unglücklich konzipiert

gewesen. Nachdem die Verbandsgemeinde Nackenheim durch Beschluss am 19. Mai Hilfestellung angeboten und die Nutzung des angrenzenden Geländes der Grundschule angeregt habe, erstellte die Kreisverwaltung ein Konzept, das die Unterrichtsräume von der Schule trennt und mit der Mensa und der Grundschule in einen Gesamtkomplex packe, erinnern Schulleitungen und Elternvertreter. „Mit dieser Konzeption sind Schulleitung und Elternvertreter beider Schulen nicht einverstanden“, heißt es nachdrücklich.

Vergessen seien die Zusagen, das pädagogische Konzept des

G8-Gymnasiums bei der Erweiterung zu beachten. Auch die Interessen der Grundschule seien hierbei nicht berücksichtigt worden. „Das Würfel-Konzept, mit kleinem ‚Licht-hof‘ im dreigeschossigen Baukörper, findet keine Zustimmung. So sind getrennte Unterrichtsräume, ein viel zu kleiner Pausenhof, unterschiedliche Unterrichtszeiten – sowohl beim Beginn sowie der Länge der Stunden und der Pausen –, Geruchsbelästigung durch die integrierte Mensa, nur einige der Nachteile“, heißt es in der Presseerklärung.

Die beiden Schulleitungen sowie die jeweiligen Schulel-

ternbeiräte haben ohne Erfolg bei den zuständigen Gremien ihre Bedenken vorgetragen. Noch am 20. Mai sei vorgesehen gewesen, dass jede Schule nach ihren individuellen pädagogischen Bedürfnissen errichtet werde. Aus gemeinsamem Interesse sollte eine ausreichend große Mensa für die Schüler beider Schulen gebaut werden. Im gleichen Komplex sollten multifunktionale Räume für Schulfeiern, Theateraufführungen und ähnliches untergebracht werden. „Mit dieser Konzeption sind Schulleitung und Elternvertreter beider Schulen ausdrücklich einverstanden“, heißt es.

Am 29. Juni um 16 Uhr im Weingut Wasem in Ingelheim, Edelgasse 5, und am 30. Juni, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der VG Bodenheim, solle nun dieses Würfel-Konzept beschlossen werden. „Wir werden bei diesen beiden öffentlichen Sitzungen des Kreis Ausschusses und der Verbandsgemeinde erneut nachdrücklich auf unsere Interessen, die Interessen unserer Kinder, aufmerksam machen.“

Interessierte Eltern wenden sich bitte direkt an die Schullehrerbeiräte der Grundschule und des Gymnasiums Nackenheim“, so die Schulleitungen und Elternvertreter.